

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:	V/0959/2016
Auskunft erteilt:	Frau Westphal
Ruf:	492-5902
E-Mail:	Westphal@stadt-muenster.de
Datum:	04.11.2016

Betrifft

Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2017

Beratungsfolge

23.11.2016	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
07.12.2016	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
14.12.2016	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Geschäftsjahr 2017 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital, Siverdes, Vereinigte Pfründnerhäuser,
Pfründnerhaus Kinderhaus und Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

Friedrich und Irmgard Buschmann, Generalarmenfonds und Hüfferstiftung

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde, Altenzentrum Klarastift, Gesundheitshaus,
Altenwohnungen Finkenstraße und Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden genehmigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die wirtschaftlichen Konsequenzen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

1. Wirtschaftsjahr 2017

Das **Gesamtergebnis aus den Vermögensverwaltungen** der kommunal verwalteten Stiftungen wird nach den Wirtschaftsplanungen für 2017 einen Überschuss von rd. 1,6 Mio. Euro ausweisen (Plan 2016: rd. 1,4 Mio. Euro; Ist 2015: Defizit von rd. 130.000 Euro u.a. aufgrund hoher Aufwendungen für die Modernisierung dreier Stiftungsimmobilien).

Zur **Verwirklichung der Stiftungszwecke** durch Aktivitäten im Programm-, Projekt- und Förderbereich sind insgesamt wieder rd. 630.000 Euro in die Wirtschaftspläne eingeflossen.

Bis auf die Stiftungen Siverdes und Generalarmenfonds weisen die übrigen sechs kommunal verwalteten Stiftungen zu Ende des Wirtschaftsjahres 2017 Gewinnvorträge in unterschiedlichen Höhen auf. Die Eigentümergemeinschaft der 288 Sozialwohnungen im Stadtteil Coerde wird ihren (sanierungsbedingten) Verlustvortrag der letzten Jahre bis auf rd. 20.000 Euro nahezu wieder ausgeglichen haben.

In komprimierter Form sind für einen ersten **Gesamtüberblick** die wesentlichen Eckdaten der jeweiligen Wirtschaftspläne in tabellarischer Form den Einzelplänen 2017 vorangestellt (Anlage 1).

2.1 Vermögensverwaltung: Immobilien und Kapital

Die Kommunalen Stiftungen sind auch weiterhin mit der Modernisierung, Instandhaltung und Attraktivitätssteigerung ihres **Immobilienportfolios** befasst. Das Gesamtbudget für die laufende Gebäudeunterhaltung wird im Jahr 2017 rd. 580.000 Euro betragen.

Sondermaßnahmen sind mit 35.000 Euro veranschlagt. Sie betreffen die Kellerdeckendämmung sowie den weiteren Austausch maroder Holzfenster von Immobilien der Stiftung Siverdes sowie den Austausch von zwei Türanlagen im Eingangsbereich des Gesundheitshauses.

Auf dem Areal des Altenzentrums Klarastift hat der Neubau einer zweizügigen Kindertagesstätte begonnen, die im August 2017 ihren Betrieb aufnehmen wird (vgl. Vorlage V/1037/2015).

Der Baubeschluss für die dringend erforderliche Neuentwicklung des nördlichen Bereichs der Seniorenwohnungen am Klarastift wurde im September gefasst (vgl. Vorlage V/0725/2016/1. Erg.). Im Finanzplan der **Eigentümergeinschaft „Altenwohnungen am Klarastift“** wurde für 2017 die Rückzahlung der „alten“ öffentlichen Förderdarlehen mit rd. 360.000 Euro verankert, die auf diejenigen Wohnungen entfallen, die abgerissen werden. Zusätzlich ist dort der Abgang des Baugrundstücks und der fünf Altgebäude „verbucht“, da das Neubauprojekt mit 52 Wohnungen allein durch die **Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser** entwickelt wird. In deren Finanzplan sind die – über zwei Jahre verteilten – Investitionskosten sowie der anteilige Grundstückskaufpreis an die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus berücksichtigt. Die Aufnahme von Darlehen zur Mitfinanzierung der Baumaßnahme ist nachrangig zum Einsatz von Eigenkapital erst für 2018 geplant.

Nach aufwändigen Sanierungen ihrer Wohnanlagen an der Kolpingstraße und an der Schaumburgstraße in den Jahren 2015 und 2016 wird die Stiftung Siverdes im kommenden Jahr mit rd. 370.000 Euro wieder ein ansteigend positives Ergebnis ihrer Vermögensverwaltung verzeichnen. Allerdings wird - bedingt durch die mit rd. 330.000 Euro in Relation hohen Stiftungsaktivitäten sowie der gebotenen Zuführung zur Kapital stärkenden Rücklage - der bestehende Verlustvortrag noch einmal auf voraussichtlich rd. 730.000 Euro ansteigen. Dieses Defizit wird mit den ab 2018 wieder einsetzenden Gewinnbeteiligungen aus der 65%igen Eigentümerschaft an den 288 Wohnungen in Coerde sukzessiv wieder reduziert.

Eigentümergeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde

Nach der sechsjährigen überwiegend aus Eigenkapital finanzierten Sanierung aller 288 Stiftungswohnungen im Stadtteil Coerde wird der dadurch bedingte Verlustvortrag von knapp 2 Mio. Euro Ende 2017 nahezu wieder ausgeglichen sein. Ab 2018 ist wieder mit Gewinnausschüttungen an die vier beteiligten Stiftungen zu rechnen.

Das (Stiftungs)**Kapital** in der externen Vermögensverwaltung verzeichnet seit Beginn im Februar 2007 zum Stichtag 31.10.2016 einen Wertzuwachs von rd. 25 Prozent oder 3,72 Mio. Euro; dies entspricht einer jährlichen Performance von 2,33 Prozent.

2.2 Stiftungszweckerfüllung

Die Stiftungsaktivitäten der Kommunalen Stiftungen haben im Jahr 2017 ein Volumen von insgesamt rd. 630.000 Euro und werden im Wesentlichen durch die Stiftungen Magdalenenhospital (rd. 170.000 Euro), Siverdes (rd. 330.000 Euro) und Bürgerwaisenhaus (110.000 Euro) entfaltet.

Die **Stiftung Magdalenenhospital** wirkt mit insgesamt 115.000 Euro im Handlungsfeld „Wohnen und Leben im Alter“. Das Budget für das Stiftungsprogramm „Von Mensch zu Mensch“ entspricht mit 80.000 Euro dem derzeitigen Förderbedarf der beteiligten Stadtteilinitiativen. Hier ist auch der Projektstart der „Taschengeldbörse“ verortet.

Der Verlust aus dem Betrieb des Gesundheitshauses wird sich 2017 voraussichtlich auf etwa 86.000 Euro belaufen und von den beiden Eigentümerstiftungen anteilig getragen; dies bedeutet für die Stiftung Magdalenenhospital einen anteiligen Aufwand von rd. 50.000 Euro.

Die **Stiftung Siverdes** legt ihren Fokus mit insgesamt 270.000 Euro auf das Handlungsfeld „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“. Die „Hilfen zur Familienplanung“ werden weiterhin mit 25.000 Euro finanziell gefördert.

Der auf die Stiftung Siverdes entfallende Anteil von 40 Prozent aus der Bewirtschaftung des Gesundheitshauses wird für 2017 voraussichtlich rd. 34.000 Euro betragen.

Die **Stiftung Bürgerwaisenhaus** entfaltet ihre Zweckerfüllung über die verschiedensten Aktivitäten der Stiftung Mitmachkinder. Mit rd. 55.000 Euro sind das Patenprogramm und die Einzelfallförderungen für benachteiligte Kinder veranschlagt.

Nach dem erfolgreichen ersten Durchlauf wird der DeutschSommer, ein Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Kinder mit und ohne Migrationsvorgeschichte, auch in 2017 wieder stattfinden. Hierzu beinhaltet der Wirtschaftsplan einen Ansatz von 50.000 Euro. Zwei Förderer dieses Projektes haben ihre finanzielle Unterstützung von zusammen 25.000 Euro für den DeutschSommer 2017 bereits zugesagt.

Die Akquise von Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen ist für den Stiftungsfonds Mitmachkinder ein sehr wichtiges Instrument seiner Finanzierung. Das Volumen ist im Ergebnis jedoch nicht planbar, daher beinhaltet der Wirtschaftsplan 2017 hierfür einen „Platzhalter“ i. H. von 10.000 Euro.

In 2016 wurde der Diktatwettbewerb „Münster schreibt“ ebenfalls erstmals in Münster durchgeführt. In einem (heiteren) öffentlichen Wettstreit zwischen Schülern, Eltern, Lehrern und Sprachprofis geht es um eine lehrreiche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache. Für die Durchführung des Wettbewerbs in 2017 wurden 8.000 Euro veranschlagt.

Die **Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung** beabsichtigt, im nächsten Jahr mit insgesamt 6.600 Euro das Projekt „Veeh-Harfen“ sowie bewohnerbezogene Aktivitäten im Irmgard Buschmann Haus zu finanzieren. Beide Maßnahmen dienen der Aktivierung demenzerkrankter Menschen.

Die **Stiftung Generalarmenfonds** wird trotz ihres immer noch hohen Verlustvortrages (Ist 2015: rd. 260.000 Euro) die Möglichkeit auch in 2017 aufrechterhalten, mit bis zu 15.000 Euro individuelle Einzelfallhilfen leisten zu können.

Zusammenfassend: Sanierung, Modernisierung und Optimierung der Stiftungsimmobilien sind unabdingbar für die Qualitätssicherung der Wohnungen und dienen der langfristigen Sicherung kontinuierlicher Miet- und damit Stiftungserträge. Auch mittelfristig wird der Schwerpunkt auf der weiteren Optimierung des Immobilienportfolios liegen.

Die Stiftungszweckerfüllung der Kommunalen Stiftungen wird auf dem jetzigen Niveau fortgeführt; neue Programm- und Projektaktivitäten können noch nicht wieder entfaltet werden.

I. V.

gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 – Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2017

Anlage 2 – Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften für 2017

Die Anlage 2 kann unter

<https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/gr0040.php> eingesehen werden; bitte das entsprechende Gremium und die Vorlage wählen.